

Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Psychotherapie (AWP)

PD Dr. E. Schramm

Hauptstr. 5, D-79104 Freiburg

Tel: 0761-2706967

www.CBASP.AWP-Depression.de

Email: Elisabeth.Schramm@uniklinik-freiburg.de



***Curriculum zum Cognitive Behavioral
Analysis System of Psychotherapy***

CBASP

***Spezifische Psychotherapie
bei chronischer Depression***

2009

Was ist CBASP?

Hinter dem schwer einzuprägenden Begriff „Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy“ (CBASP; McCullough, 2000) verbirgt sich eine der interessantesten Entwicklungen der kognitiven Verhaltenstherapie der letzten Jahre. Der Ansatz integriert in innovativer Weise behaviorale, kognitive, psychodynamische sowie interpersonelle Strategien. Die CBASP-Therapie setzt direkt an der spezifischen Psychopathologie chronisch Depressiver an, worunter McCullough ein präoperatorisches Denken und eine Entkoppelung der Wahrnehmung des Betroffenen von seiner Umwelt versteht. Als Ziele werden daher 1) das Erkennen der Konsequenzen des eigenen Verhaltens, 2) der Erwerb von authentischer Empathie, 3) das Erlernen von sozialen Problemlöse-Fertigkeiten und Bewältigungsstrategien und 4) ein interpersoneller Heilungsprozess bzgl. früherer Traumata definiert.

Die Schwerpunkte der CBASP-Therapie liegen zum einen in einer spezifischen Strategie – der **Situationsanalyse** und einem sich daran anschließenden **Verhaltenstraining** – zum anderen in **interpersonellen Strategien** zur Gestaltung der therapeutischen Beziehung. Anhand der Situationsanalyse lernt der Patient, eine kausale Beziehung zwischen seinen Verhaltens- und Denkmustern und den jeweiligen Konsequenzen herzustellen. Die interpersonellen Strategien ermöglichen eine auf die Bedürfnisse chronisch Depressiver adaptierte Rolle des Therapeuten. Dazu gehört, dem Patienten zu helfen zwischen altvertrauten dysfunktionalen Beziehungsmustern und dem Verhalten des Therapeuten oder anderer Personen zu unterscheiden. Darüber hinaus wird der Therapeut angeleitet, sich in einer bewussten Weise ganz persönlich beim Patienten einzubringen, damit der Patient seine eigene destruktive Entwicklungsgeschichte erkennen und revidieren kann.

Das CBASP beinhaltet acht Merkmale, die es von anderen Formen der Psychotherapie unterscheidet:

1. Es ist das einzige Psychotherapieprogramm, das **spezifisch** für die Behandlung chronischer Depressionen entwickelt wurde.
2. Zum Stillstand gekommene Reifungsprozesse werden als **ätiologische Basis** für chronische Depressionen angesehen.
3. Innerhalb von CBASP wird die Depression in Form einer „**Person x Umwelt**“-Perspektive konzeptualisiert und leitet die Patienten dazu an, zu berücksichtigen, was sie bei anderen Menschen auslösen.
4. Zu den Behandlungszielen gehört die Förderung der Fähigkeit, **formale Operationen** im Sinne Piagets zur Lösung sozialer Probleme einzusetzen und sich in sozialen Beziehungen **empathisch** aufgeschlossen zu verhalten.
5. Therapeuten werden ermutigt, sich auf ihre Patienten **in einer kontrollierten Weise persönlich einzulassen**, um damit deren Verhalten zu modifizieren und zu beeinflussen.
6. Übertragungsthemen werden konzeptualisiert, indem die Technik einer **Hypothesengenerierung** verfolgt wird und die Übertragungsprozesse während des Therapieprozesses **proaktiv hinterfragt** werden.
7. Eine Therapietechnik, die **Situationsanalyse**, dient dazu, die Psychopathologie des Patienten innerhalb der Therapiesitzung deutlicher hervortreten zu lassen, um dann gezielt daran zu arbeiten.
8. **Negative Verstärkungsmethoden** werden als wesentliche Motivationsstrategie genutzt, um Verhaltensänderungen zu ermöglichen.

In den USA wird CBASP aufgrund des bereits erfolgten Wirksamkeitsnachweises große Bedeutung in der Behandlung chronisch depressiver Patienten zugeschrieben. Auch im deutschsprachigen Raum gewinnt diese spezifische integrative Therapie zunehmend an Aufmerksamkeit.



McCullough begann Mitte der 70er Jahre die Arbeit mit chronisch depressiven Patienten, wobei er anhand diese Therapien sein spezifisches CBASP-Modell entwickelte. Als eindrucksvolles Therapeutenmodell mit weitreichenden praktischen Erfahrungen begeistert er seit Jahren die Teilnehmer seiner Trainingsworkshops in Deutschland. In Richmond, VA leitet McCullough das CBASP National Training Program, Inc. (www.CBASP.org).

Curriculum zum CBASP

Voraussetzungen für eine Zertifizierung im CBASP (basierend auf den Vorgaben des Dachverbandes CBASP-Netzwerk e.V.):

I. 24 Stunden didaktische Einführung in das Verfahren (z.B. Einführung und Aufbau-Workshop)

II. 12 Stunden Praxistag (supervidiertes Üben der Techniken in Kleingruppen)

III. 25 Stunden video- oder audiogestützte Supervision von 2 ambulanten chronisch depressiven Patienten (mindestens 25 Therapiesitzungen, mindestens jede 2. Sitzung supervidiert = mindestens 25 Supervisionssitzungen) durch einen zertifizierten Supervisor

Übersicht über die Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung
Fr, 13.02.2009 Sa, 14.02.2009	14.30 – 18.00 Uhr 09.00 – 15.30 Uhr	Workshop 1 (12 Stunden): Einführung in das CBASP <i>Elisabeth Schramm / Eva-Lotta Brakemeier, Freiburg</i>
Fr, 20.03.2009 Sa, 21.03.2009	14.30 – 18.00 Uhr 09.00 – 15.30 Uhr	Workshop 2 (12 Stunden): Praxistage zur Einübung der CBASP-Strategien <i>Matthias Backenstrass, Heidelberg/ Eva-Lotta Brakemeier, Freiburg</i>
Fr, 24.04.2009 Sa, 25.04.2009	14.30 – 18.00 Uhr 09.00 – 15.30 Uhr	Workshop 3 (12 Stunden): CBASP in Gruppen und in der stationären Behandlung <i>Eva-Lotta Brakemeier, Freiburg / Susanne Steinlechner, Lübeck</i>
Do, 14.05.2009 Fr, 15.05.2009	12.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 13.00 Uhr	Workshop 4 (12 Stunden): Aufbaukurs mit Fokus auf Disciplined Personal Involvement und früher Traumatisierung <i>Elisabeth Schramm, Freiburg / Ruth Fangmeier, Freiburg</i>

Vorläufiges Programm des

Annual Meeting of the CBASP-Network e.V. (voraussichtl. 24. – 26.09.2009 in Freiburg):

Do, 24.09.2009	9.00 – 16.30 Uhr	Workshop 5 (8 Stunden): Introduction to CBASP <i>James McCullough, Richmond Elisabeth Schramm, Freiburg</i>
	17:00 – 18:30 Uhr	Meeting of the CBASP-Network
Fr, 25.09.2009	09.00 – 12.30 Uhr	Workshop 6 (8 Stunden): Emotional change with CBASP in the trauma situation (advanced workshop) <i>James McCullough, Richmond</i>

14:00 – 17.30 Uhr Discussion and demonstration of a chronically depressed, narcissistic case from the perspective of CBASP and Schema Therapy (advanced workshop)
James McCullough, Richmond
Arnoud Arntz, Maastricht (angefragt)

Sa, 26.09.2009

09.00 – 15.00 Uhr

Symposium (4 Stunden):

Third wave behavioural therapies – who defines the wave?

Franz Caspar, Switzerland – Evidence of third wave therapies

James McCullough, USA – CBASP for chronically depressed patients

Arnoud Arntz, Netherlands – Schema Therapy for chronically depressed patients (angefragt)

13.00 – 15.00

Wissenschaftliche Vorträge / CBASP-Studien

Achtung: Der Workshop 7 findet in Berlin statt!

Fr, 13.11.2009

14.30 – 18.00 Uhr

Workshop 7 (12 Stunden):

Sa, 14.11.2009

09.00 – 15.30 Uhr

Einführung in das CBASP

Eva-Lotta Brakemeier, Freiburg / *Claudia Dahm-Mory, Leipzig*

Fr, 18.12.2009

14.30 – 18.00 Uhr

Workshop 8 (12 Stunden):

Sa, 19.12.2009

09.00 – 15.30 Uhr

Praxistage zur Einübung der CBASP-Strategien

Matthias Backenstrass, Heidelberg / *Elisabeth Schramm, Freiburg*

Supervisionsmodalitäten siehe S. 13

Workshop 1:

Einführung in das CBASP

Workshop mit Elisabeth Schramm und Eva-Lotta Brakemeier

Freitag, 13.02.2009 14.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 14.02.2009 09.00 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort: Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums
Hauptstraße 5, Seminarraum 2. OG, 79104 Freiburg

Teilnehmergebühr: 260,- €

(CBASP-Netzwerk Mitglieder, Psychotherapie-Ausbildungsteilnehmer, Mitarbeiter der Abteilung für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und des Instituts für Psychologie der Universität Freiburg sowie ab 3 gemeinsam angemeldeten Teilnehmern oder bei gleichzeitiger Buchung der Workshops 1,2 und 4: **je 230,- €**)

Das CBASP von James McCullough ist das einzige Psychotherapieverfahren, das spezifisch zur Behandlung chronischer Depressionen entwickelt wurde. Bei dem CBASP werden behaviorale, kognitive, psychodynamische und interpersonelle Strategien in innovativer Weise integriert. Die Schwerpunkte der Therapie liegen zum einen in einer spezifischen Strategie, der Situationsanalyse und einem sich daran anschließenden Verhaltenstraining, zum anderen in interpersonellen Strategien zur Gestaltung der therapeutischen Beziehung.

Mit Hilfe der Situationsanalyse lernt der Patient eine kausale Beziehung zwischen seinen Verhaltens- und Denkmustern und den jeweiligen Konsequenzen herzustellen. Im Rahmen der interpersonellen Strategien wird eine auf die Bedürfnisse chronisch Depressiver adaptierte Rolle des Therapeuten ermöglicht. Dazu gehört, dem Patienten zu helfen, zwischen altvertrauten dysfunktionalen Beziehungsmustern und dem Verhalten des Therapeuten oder anderer Personen zu unterscheiden und negative Interaktionsmuster dadurch zu verändern. Darüber hinaus wird der Therapeut angeleitet, sich in einer bewussten Weise persönlich einzubringen, damit der Patient seine eigene destruktive Entwicklungsgeschichte erkennen und revidieren kann.

In den USA wird CBASP aufgrund des bereits erfolgten Wirksamkeitsnachweises große Bedeutung in der Behandlung chronisch depressiver Patienten zugeschrieben. Auch im deutschsprachigen Raum gewinnt diese spezifische integrative Therapie zunehmend an Aufmerksamkeit.

Zielgruppe

Fachkräfte, die mit chronisch depressiven Menschen therapeutisch arbeiten.

Ziele

Im Workshop werden die theoretische Basis des CBASP dargestellt sowie die spezifischen Strategien und Techniken mit Hilfe von Live- und Videodemonstrationen eingeführt. Darüber hinaus werden Übungen zur Situationsanalyse, zur Übertragungshypothese, zur Interpersonellen Diskrimination und zum kontrollierten persönlichen Einbringen durchgeführt. Fallbeispiele können eingebracht und diskutiert werden.

Literatur:

Manual: Schramm, E., Schweiger, U., Hohagen, F., & Berger, M. (2006). *Psychotherapie für chronische Depression. Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) von James P. McCullough. Deutsche Übersetzung und Bearbeitung.* München: Elsevier.

Übersichtsarbeiten: Schramm E, Caspar F, Berger M. (2006) Spezifische Therapie für chronische Depression – Das „Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy“ nach McCullough. *Nervenarzt* 77: 355-371.

Schramm E. & Kech S. (2006). Störungsspezifische Psychotherapie chronischer Depressionen. *Info Neurologie & Psychiatrie*, 1, 42-49.

Buchkapitel: Schramm E. (2007). Das „Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy“ für chronische Depression. 2.Ed. In Schauenburg H. & Hoffmann N. (Hrsg.): *Psychotherapie der Depression*. Stuttgart: Thieme-Verlag.

Schramm E. & Bauer M. (2008). Chronische und therapieresistente Depressionen. In Voderholzer U. & Hohagen F. (Hrsg.): *Therapie psychischer Erkrankungen - State of the Art*. 3.Ed. München: Elsevier.

Workshop 2:

Praxistage zur Einübung der CBASP-Strategien

Workshop mit Matthias Backenstrass und Eva-Lotta Brakemeier

Freitag, 20.03.2009 14.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 21.03.2009 09.00 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort: Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums
Hauptstraße 5, Seminarraum 2. OG, 79104 Freiburg

Teilnehmerbegrenzung: 14 Personen

Teilnehmergebühr: 260,- € (CBASP-Netzwerk Mitglieder, Psychotherapie-Ausbildungsteilnehmer, Mitarbeiter der Abteilung für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und des Instituts für Psychologie der Universität Freiburg sowie ab 3 gemeinsam angemeldeten Teilnehmern: 230,- €)

Die CBASP-Strategien „Liste prägender Beziehungen“ mit anschließender Ableitung des „Stempels“ und der „Übertragungshypothese“ werden anhand konkreter Fallbeispiele in der Kleingruppe eingeübt. Auch die „Interpersonelle Diskriminationsübung / IDÜ“ sowie die Durchführung der Situationsanalyse / SA wird an Beispielen erprobt werden.

Zielgruppe

Fachkräfte, die mit chronisch depressiven Menschen therapeutisch arbeiten.
Absolventen des Workshop 1.

Ziele

Konkreter Einsatz der CBASP-Strategien durch die Teilnehmer unter Anleitung und Coaching des Workshopleiters. Es werden vorwiegend praktische Übungen, Rollenspiele, Coaching (auch über das Videosystem „Bug-in-the-eye“) und Videodemonstrationen eingesetzt.

Literatur:

McCullough JP (2001). Skills Training Manual for Diagnosing and Treating Chronic Depression: Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy. New York: Guilford Press. **Deutsche Übersetzung:** Schweiger, U. (2006) München: CIP-Medien.

McCullough JP (2003) CBASP - Patient Manual. New York: Guilford Press. **Deutsche Übersetzung:** Schweiger, U. (2006) München: CIP-Medien.

Workshop 3:

CBASP in Gruppen und in der stationären Behandlung

Workshop mit Eva-Lotta Brakemeier und Susanne Steinlechner

Freitag, 24.04.2009 14.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 25.04.2009 09.00 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort: Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums
Hauptstraße 5, Seminarraum 2. OG, 79104 Freiburg

Teilnehmergebühr: 260,- € (CBASP-Netzwerk Mitglieder, Psychotherapie-Ausbildungsteilnehmer, Mitarbeiter der Abteilung für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und des Instituts für Psychologie der Universität Freiburg sowie ab 3 gemeinsam angemeldeten Teilnehmern: 230,- €)

Im Workshop wird zunächst ein in Freiburg (unter Mitarbeit des CBASP-Netzwerk) erstelltes und evaluiertes CBASP-Gruppenkonzept dargestellt, welches auf zwei Bausteinen von CBASP basiert: 1) der Situationsanalyse und 2) dem „Kiesler-Kreis“. Die Patienten gehen gemeinsam Situationsanalysen am Beispiel durch und lernen außerdem ihren Stimuluscharakter kennen sowie die Bandbreite von freundlichen, dominanten, angepassten, und abweisenden Verhaltensmustern (gemäß den Dimensionen Kieslers).

Durch Gruppentherapiedemonstrationen bekommen die Teilnehmer einen praxisnahen Eindruck von dem Therapiekonzept. Es schließen sich konkrete Übungen an, in denen die Workshopteilnehmer die Therapeutenrolle übernehmen. Nach unseren ersten Erfahrungen profitieren die Patienten von dieser Gruppentherapie, da sie u.a. durch Modelllernen und häufige Rollenspiele schneller und intensiver die Situationsanalyse erlernen und durch das „Training“ des Kiesler Kreises nicht nur ihren Stimuluscharakter erkennen, sondern auch variieren und bewusster einsetzen können.

Zudem wird eine Möglichkeit vorgestellt, wie CBASP als multidisziplinäres Gesamtkonzept in das stationären Setting einer Depressions-Station integriert werden kann. Bei dem stationären Konzept wird angestrebt, neben den CBASP-Therapeuten alle Berufsgruppen (z.B. Pflegepersonal) in den Grundzügen des CBASP zu schulen, damit ein besseres Verständnis für die Psychopathologie chronisch Depressiver und somit ein hilfreicherer Umgang mit dieser Patienten Gruppe erreicht wird. Dadurch soll letztlich auch Frustrationen und Überforderung beim Team vorgebeugt werden.

Zielgruppe

Fachkräfte, die mit chronisch depressiven Menschen therapeutisch arbeiten, auch Pflegepersonal, Sozialarbeiter, Ergotherapeuten.

Ziele

Kennenlernen von Möglichkeiten, einzelne Bausteine aus CBASP in der Gruppe durchzuführen mit konkreter Simulation von CBASP-Gruppentherapien und Übungen mit Coaching. Vorstellen eines multidisziplinären, stationären CBASP-Behandlungskonzeptes mit Schwerpunkt „Umgang mit chronischen depressiven Patienten des Teams“. Es werden vorwiegend Simulationen von Gruppentherapien, praktische Übungen, Rollenspiele und Videodemonstrationen eingesetzt.

Literatur:

Manual: Schramm, E., Schweiger, U., Hohagen, F., & Berger, M. (2006). *Psychotherapie für chronische Depression. Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) von James P. McCullough. Deutsche Übersetzung und Bearbeitung.* München: Elsevier.

Workshop 4:

Aufbaukurs mit Fokus auf Disciplined Personal Involvement und früher Traumatisierung

Workshop mit Elisabeth Schramm und Susanne Steinlechner

Donnerstag, 14.05.2009 12.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 15.05.2009 09.00 – 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums
Hauptstraße 5, Seminarraum 2. OG, 79104 Freiburg

Teilnehmergebühr: 260,- € (CBASP-Netzwerk Mitglieder, Psychotherapie-Ausbildungsteilnehmer, Mitarbeiter der Abteilung für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und des Instituts für Psychologie der Universität Freiburg sowie ab 3 gemeinsam angemeldeten Teilnehmern: 230,- €)

Zu den herausforderndsten Techniken der CBASP-Therapie gehört das Disciplined Personal Involvement (DPI), also sich in einer bewussten Weise persönlich auf den Patienten einzulassen. Diese Technik wird häufig bei schwieriger therapeutischer Beziehungsgestaltung eingesetzt, beispielsweise wenn der Patient sich im Rahmen früher Missbrauchserfahrungen distanziert, ablehnend, passiv oder feindselig verhält. Anhand von Fallbeispielen und Videodemonstrationen wird diese Technik eingeübt, Vorteile und Grenzen werden thematisiert. Auch die vom Therapeuten geforderten Eigenschaften werden dargelegt und anhand von Beispielen diskutiert. Bei diesem Workshop stehen schwierig zu behandelnde, frühtraumatisierte, komorbide, chronisch suizidale und/oder „therapieresistente“ chronisch depressive Patienten im Mittelpunkt.

Zielgruppe

Fachkräfte, die mit chronisch depressiven Menschen therapeutisch arbeiten.
Absolventen des Workshop 1 und 2.

Ziele

Konkreter Einsatz der CBASP-Strategien, insbesondere des DPI, durch die Teilnehmer unter Anleitung und Coaching des Workshopleiters. Es werden vorwiegend praktische Übungen, Rollenspiele, Coaching (auch über das Videosystem „Bug-in-the-eye“) und Videodemonstrationen eingesetzt.

Literatur:

McCullough JP (2006). Treating Chronic Depression with Disciplined Personal Involvement. Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP). New York: Springer.

Workshop 5: Vorläufiges Programm des Annual Meeting of the CBASP-Network e.V.:

Introduction to CBASP

Workshop mit James McCullough (in englischer Sprache mit Übersetzungshilfen)

Donnerstag, 24.09.2009 09.00 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums
Hauptstraße 5, Seminarraum 2. OG, 79104 Freiburg

Teilnehmergebühr: 120,- € (CBASP-Netzwerk Mitglieder, Psychotherapie-Ausbildungsteilnehmer, Mitarbeiter der Abteilung für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und des Instituts für Psychologie der Universität Freiburg sowie ab 3 gemeinsam angemeldeten Teilnehmern: 90,- €)

The Cognitive Behavioral Analysis of Psychotherapy (CBASP) by James McCullough is the only psychotherapeutic intervention specifically designed for chronic forms of depression. CBASP integrates behavioural, cognitive, and interpersonal strategies. The approach focuses on problems resulting from an inhibition of maturation in early childhood by using the therapeutic relationship in a personal, disciplined way. In addition, other interpersonal strategies such as the Significant Other History, the Transference Hypothesis, and the Interpersonal Discrimination Exercise are used to overcome preoperational thinking. By means of another specific technique, the Situation Analysis (SA), patients learn to focus on the consequences of their behaviour and to use efficient social problem-solving.

In a large study involving over 600 patients with chronic Major Depression, CBASP proved to be equally effective as medication. The combination of medication plus CBASP was the most beneficial treatment condition. Particularly effective was CBASP for the subgroup of chronically depressives with an early childhood trauma.

Zielgruppe

Clinicians with experience in the treatment of chronically depressed patients.

Ziele

In the workshop the theoretical basis, the diagnosis of chronic depression and the specific CBASP-techniques will be practised.

Literatur:

McCullough J.P. (2000) Treatment for Chronic Depression. Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy. New York: Guilford Press. Dt. *Übersetzung und Bearbeitung:* Schramm E., Schweiger U., Hohagen F., Berger M (2006). *Psychotherapie für chronische Depression. Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) von James P. McCullough.* München: Elsevier.

McCullough JP (2006). Treating Chronic Depression with Disciplined Personal Involvement. Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP). New York: Springer.

McCullough JP (2001). Skills Training Manual for Diagnosing and Treating Chronic Depression: Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy. New York: Guilford Press. Dt. Übersetzung: Schweiger, U. (2006) München: CIP-Medien.

McCullough JP (2003) CBASP - Patient Manual. New York: Guilford Press. Dt. Übersetzung: Schweiger, U. (2006) München: CIP-Medien.

**Workshop 6:
Vorläufiges Programm des Annual Meeting of the CBASP-Network e.V.:**

**Emotional change with CBASP in the trauma situation (advanced workshop)
Workshop mit James McCullough** (in englischer Sprache mit Übersetzungshilfen)

Freitag, 25.09.2009 09.00 – 12.30 Uhr

Discussion and demonstration of a chronically depressed, narcissistic case from the perspective of CBASP and Schema Therapy

Workshop mit James McCullough und Arnoud Arntz (in englischer Sprache mit Übersetzungshilfen)

Freitag, 25.09.2009 14.00 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort: Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums
Hauptstraße 5, Seminarraum 2. OG, 79104 Freiburg

Teilnehmergebühr: 120,- € (CBASP-Netzwerk Mitglieder, Psychotherapie-Ausbildungsteilnehmer, Mitarbeiter der Abteilung für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und des Instituts für Psychologie der Universität Freiburg sowie ab 3 gemeinsam angemeldeten Teilnehmern: 90,- €)

Chronic mood states denote the absence of safety in the precipitating trauma environment in the person's perspective – avoidance of the fear stimulus predominates. Emotional change is not possible without encountering the original precipitating trauma environment. Perceptual avoidance results in the patients reacting emotionally to themselves.

Three CBASP-based treatment strategies will be presented to modify refractory emotionality, all are directed towards keeping the trauma situation present, then counter-condition. The interpersonal discrimination exercise (IDE), flooding/exposure, and actual behavioural insertion will be demonstrated and practised.

Zielgruppe

Clinicians with experience in the treatment of chronically depressed patients.
Attended workshops 1 or 5.

Ziele

Exercises, role plays, discussion, and demonstrations will be applied.

Literatur:

McCullough J.P. (2000) Treatment for Chronic Depression. Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy. New York: Guilford Press. Dt. *Übersetzung und Bearbeitung:* Schramm E., Schweiger U., Hohagen F., Berger M (2006). *Psychotherapie für chronische Depression. Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) von James P. McCullough.* München: Elsevier.

McCullough JP (2006). Treating Chronic Depression with Disciplined Personal Involvement. Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP). New York: Springer.

McCullough JP (2001). Skills Training Manual for Diagnosing and Treating Chronic Depression: Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy. New York: Guilford Press. Dt. Übersetzung: Schweiger, U. (2006) München: CIP-Medien.

McCullough JP (2003) CBASP - Patient Manual. New York: Guilford Press. Dt. Übersetzung: Schweiger, U. (2006) München: CIP-Medien.

Workshop 7:
Achtung: Dieser Workshop findet in Berlin statt!

Einführung in das CBASP

Workshop mit Eva-Lotta Brakemeier und Claudia Dahm-Mory

Freitag, 13.11.2009 14.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 14.11.2009 09.00 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmergebühr: 260,- € (CBASP-Netzwerk Mitglieder, Psychotherapie-Ausbildungsteilnehmer, Mitarbeiter der Abteilung für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und des Instituts für Psychologie der Universität Freiburg sowie ab 3 gemeinsam angemeldeten Teilnehmern: 230,- €)

Das CBASP von James McCullough ist das einzige Psychotherapieverfahren, das spezifisch zur Behandlung chronischer Depressionen entwickelt wurde. Bei dem CBASP werden behaviorale, kognitive, psychodynamische und interpersonelle Strategien in innovativer Weise integriert. Die Schwerpunkte der Therapie liegen zum einen in einer spezifischen Strategie, der Situationsanalyse und einem sich daran anschließenden Verhaltenstraining, zum anderen in interpersonellen Strategien zur Gestaltung der therapeutischen Beziehung.

Mit Hilfe der Situationsanalyse lernt der Patient eine kausale Beziehung zwischen seinen Verhaltens- und Denkmustern und den jeweiligen Konsequenzen herzustellen. Im Rahmen der interpersonellen Strategien wird eine auf die Bedürfnisse chronisch Depressiver adaptierte Rolle des Therapeuten ermöglicht. Dazu gehört, dem Patienten zu helfen zwischen altvertrauten dysfunktionalen Beziehungsmustern und dem Verhalten des Therapeuten oder anderer Personen zu unterscheiden und negative Interaktionsmuster dadurch zu verändern. Darüber hinaus wird der Therapeut angeleitet, sich in einer bewussten Weise persönlich einzubringen, damit der Patient seine eigene destruktive Entwicklungsgeschichte erkennen und revidieren kann.

In den USA wird CBASP aufgrund des bereits erfolgten Wirksamkeitsnachweises große Bedeutung in der Behandlung chronisch depressiver Patienten zugeschrieben. Auch im deutschsprachigen Raum gewinnt diese spezifische integrative Therapie zunehmend an Aufmerksamkeit.

Zielgruppe

Fachkräfte, die mit chronisch depressiven Menschen therapeutisch arbeiten.

Ziele

Im Workshop werden die theoretische Basis des CBASP dargestellt sowie die spezifischen Strategien und Techniken eingeführt und eingeübt mit Hilfe von Life- und Videodemonstrationen, Übungen zur Situationsanalyse, zur Übertragungshypothese, zur Interpersonellen Diskriminationsübung und zum kontrollierten, persönlichen Einbringen. Fallbeispiele können eingebracht und diskutiert werden.

Literatur:

Manual: Schramm, E., Schweiger, U., Hohagen, F., & Berger, M. (2006). *Psychotherapie für chronische Depression. Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) von James P. McCullough. Deutsche Übersetzung und Bearbeitung.* München: Elsevier.

Übersichtsarbeiten: Schramm E, Caspar F, Berger M. (2006) Spezifische Therapie für chronische Depression – Das „Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy“ nach McCullough. *Nervenarzt* 77: 355-371.

Schramm E. & Kech S. (2006). Störungsspezifische Psychotherapie chronischer Depressionen. *Info Neurologie & Psychiatrie*, 1, 42-49.

Buchkapitel: Schramm E. (2007). Das „Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy“ für chronische Depression. 2.Ed. In Schauenburg H. & Hoffmann N. (Hrsg.): *Psychotherapie der Depression*. Stuttgart: Thieme-Verlag.

Schramm E. & Bauer M. (2008). Chronische und therapieresistente Depressionen. In Voderholzer U. & Hohagen F. (Hrsg.): *Therapie psychischer Erkrankungen - State of the Art*. 3.Ed. München: Elsevier.

Workshop 8:

Praxistage zur Einübung der CBASP-Strategien

Workshop mit Matthias Backenstrass und Elisabeth Schramm

Freitag, 18.12.2009 14.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 19.12.2009 09.00 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort: Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums
Hauptstraße 5, Seminarraum 2. OG, 79104 Freiburg

Teilnehmerbegrenzung: 14 Personen

Teilnehmergebühr: 260,- € (CBASP-Netzwerk Mitglieder, Psychotherapie-Ausbildungsteilnehmer, Mitarbeiter der Abteilung für Psychiatrie u. Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und des Instituts für Psychologie der Universität Freiburg sowie ab 3 gemeinsam angemeldeten Teilnehmern: 230,- €)

Die Einübung der CBASP-Strategien „Liste prägender Beziehungen“ mit anschließender Ableitung des „Stempels“ und der „Übertragungshypothese“ sollte vor dem Beginn mit Supervisionsfällen in der Kleingruppe praktiziert werden. Auch die „Interpersonelle Diskriminationsübung / IDÜ“ sowie die Durchführung der Situationsanalyse / SA kann zuvor an Beispielen erprobt werden.

Zielgruppe

Fachkräfte, die mit chronisch depressiven Menschen therapeutisch arbeiten.
Absolventen des Workshop 1.

Ziele

Konkreter Einsatz der CBASP-Strategien durch die Teilnehmer unter Anleitung und Coaching des Workshopleiters. Es werden vorwiegend praktische Übungen, Rollenspiele, Coaching (auch über das Videosystem „Bug-in-the-eye“) und Videodemonstrationen eingesetzt.

Literatur:

McCullough JP (2001). Skills Training Manual for Diagnosing and Treating Chronic Depression: Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy. New York: Guilford Press. **Deutsche Übersetzung:** Schweiger, U. (2006) München: CIP-Medien.

McCullough JP (2003) CBASP - Patient Manual. New York: Guilford Press. **Deutsche Übersetzung:** Schweiger, U. (2006) München: CIP-Medien.

Supervisionsmodalitäten

CBASP-Supervisionen können auf Video-oder Audiobasis telefonisch (bzw. auch über Skype) und über email-Feedback durchgeführt werden. Dazu werden dem Supervisor Audio- oder Videoaufnahmen der Therapiesitzungen (jede 2.-3. Sitzung) zugesandt, die zu Beginn vollständig, später ausschnittsweise gesichtet werden. Der Patient muss zuvor gefragt werden, ob er damit einverstanden ist. Daraufhin erfolgt telefonisch und/oder per email ausführliche Rückmeldung.

Für Interessenten aus dem Raum Freiburg kann die Supervision auch persönlich bzw. im Gruppenformat erfolgen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über:

Elisabeth.Schramm@uniklinik-freiburg.de

Kosten:

Für die Supervision gilt der übliche Satz von **80.- Euro** pro Sitzung. Sie erhalten pro Quartal eine Rechnung mit Bankverbindung sowie eine Bestätigung.

Angaben:

Um die Arbeit so effektiv wie möglich zu gestalten, werden folgende Angaben benötigt:

Zum Therapeuten:

- 1) Welche CBASP-Workshops haben Sie schon absolviert (wann, bei wem, wenn möglich, Angabe der Unterrichtsstunden)?
- 2) Haben Sie das Manual gelesen?

Zum Patienten:

- 1) Bitte geben Sie vorab einige Eckdaten von Ihrem Patienten an (Alter, Familienstatus, Berufsstatus, finanzieller Status, Wohnsituation, gesundheitliche Situation etc.)
- 2) Bitte listen Sie nach Durchführung der „Liste prägender Beziehungen“: 1. die prägenden Personen auf, danach 2. die Beschreibung wie es war mit diesen Personen aufzuwachsen, 3. den jeweiligen Stempel, sowie 4. einen Vorschlag zur Übertragungshypothese
- 3) Bitte geben Sie zu gegebener Zeit ein schriftliches Beispiel für eine SA.

Referenten

PD Dr. Matthias Backenstraß, Dipl.Psych.

App. psychologischer Psychotherapeut, **Supervisor**, zertifizierter CBASP-Trainer (ab Oktober 09). Fokus: CBASP im ambulanten und stationären Rahmen.

Leitender Psychologe.

Klinik für Allgemeine Psychiatrie, Universitätsklinikum Heidelberg

Vossstr. 4

D-69115 Heidelberg

Dr. Martina Belz, Dipl.Psych.

App. psychologische Psychotherapeutin in privater Praxis, **Supervisorin**, zertifizierte CBASP-Trainerin (ab Oktober 08). Fokus: CBASP im ambulanten Rahmen bei komplexen komorbiden Patienten.

Gurtengartenstrasse 33

3095 Spiegel bei Bern

Eva-Lotta Brakemeier, Dipl.Psych.

App. psychologische Psychotherapeutin, zertifizierte CBASP-Trainerin (ab Oktober 08). Fokus: stationäre Depressionsbehandlung

Abt. für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg

Hauptstraße 5

D-79104 Freiburg

Claudia Dahm-Mory, Dipl.Psych.

Systemische psychologische Psychotherapeutin, zertifizierte CBASP-Trainerin. Fokus: teilstationäre und nachstationäre Depressionsbehandlung

Universitätsklinikum Leipzig

Zentrum für Psychische Gesundheit

Klinik- und Poliklinik für Psychiatrie

Semmelweisstraße 10

D - 04103 Leipzig

Ruth Fangmeier, Dipl.Psych.

App. psychologische Psychotherapeutin, zertifizierte CBASP-Trainerin (ab Oktober 08). Fokus: CBASP im ambulanten Rahmen.

Bernhardstr. 9

D-79098 Freiburg

Prof. Dr. James P. McCullough, Jr, PhD.

Distinguished Professor of Psychology & Psychiatry

Department of Psychology

Virginia Commonwealth University

806 W. Franklin Street

Richmond, Virginia 23284-2018

Begründer des CBASP; Professor für Psychologie und Psychiatrie an der Virginia Commonwealth University, USA

PD Dr. Elisabeth Schramm, Dipl.Psych.

App. psychologische Psychotherapeutin, **Supervisorin**, langjährige, zertifizierte CBASP-Trainerin. Fokus: CBASP im ambulanten und stationären Rahmen, Anwendung des CBASP in der Forschung. Team-Trainings.

Abt. für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg

Hauptstraße 5

D-79104 Freiburg

Dr.med. Susanne Steinlechner

Oberärztin, zertifizierte CBASP-Trainerin. Fokus: stationäre Depressionsbehandlung

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Ratzeburger Allee 160

D-23538 Lübeck

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Psychotherapie (AWP-Depression)

PD Dr. E. Schramm
Hauptstr. 5, D-79104 Freiburg
Tel: 0761-2706967
www.CBASP.AWP-Depression.de
Email: Elisabeth.Schramm@uniklinik-freiburg.de

Organisation

PD Dr. Elisabeth Schramm; Rebecca Schneibel, Dipl.Psych.

CME-Punkte

Die einzelnen Veranstaltungen sind CME-akkreditiert.

Teilnehmergebühren & Kosten

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Die Teilnehmergebühren umfassen die Workshopgebühren, Hand-outs, CME-Punkte sowie Tagungsgetränke und kleine Pausensnacks. Bei Teilnahme am gesamten Curriculum erhalten Sie eine Kostenreduktion in Höhe von 20% des Gesamtpreises. Die Workshop-Gebühren überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Inhaber: AWP
Kt.nr. 10018666
BLZ 680 501 01

Allgemeine Bedingungen

Die Anmeldung muss bis spätestens eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung erfolgt sein. Ein Rücktritt von der Teilnahme ist bis zu einer Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung möglich, danach nur, wenn ein Teilnehmer der Warteliste nachrückt, andernfalls ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Bei Ausfall der Veranstaltung wird den Teilnehmern die volle Gebühr erstattet.

Die Kosten für nicht besuchte Seminare werden nicht zurückerstattet.

Teilnehmerzahl

Mindestteilnehmerzahl: 12 pro Workshop

Bei 16 und weniger Teilnehmern finden die Kurse ggf. mit nur jeweils einem Trainer statt, auch wenn im Programm ursprünglich 2 Trainer angegeben sind (außer bei Praxistagen).

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung schriftlich, telefonisch oder per email an die oben genannte Adresse. Sie erhalten dann eine Bestätigung und Empfehlungen bzgl. Übernachtungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf eine intensive und freudvolle Arbeit.

Elisabeth Schramm
für das AWP-Team

Anfahrt

Auto: Wer mit dem Auto anfährt (A 5), verlässt die Autobahn Ausfahrt Freiburg-Nord und fährt in Richtung Stadtmitte. Bei der ersten Ampelanlage immer geradeaus (**nicht nach rechts in Richtung Hauptklinikum abbiegen**), unter einer Bahnunterführung durch und an der Straßenbahnlinie entlang fahren. Ca. 400 m nach der Bahnunterführung (vor der Fußgängerampel und Straßenbahnhaltestelle) links in die Hauptstraße einbiegen. Nach ca. 150 m ist die Klinik (Hauptstraße 5) erreicht!

Bahn: Die Klinik liegt im Stadtteil Herdern und ist vom Hauptbahnhof aus folgendermaßen zu erreichen: Richtung Stadtmitte (mit jeder Linie) bis Haltestelle „Bertoldsbrunnen“. Dort umsteigen in die Linie 2 – Zähringen (Haltestelle vor Kaufhof); Haltestelle „Hauptstraße“ aussteigen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Rebecca Schneibel, Dipl.Psych.

Tel. 0761-270-6967 oder 6942

Email: Rebecca.Schneibel@uniklinik-freiburg.de oder Elisabeth.Schramm@uniklinik-freiburg.de